

93A44

Antrag

an das 93. Landesschülerparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: SV RBZ Eckener Schule Flensburg, Elias Görth
(Landesschülersprecher), Magnus Erdmann (Stellv.
Landesschülersprecher), Jannes Hagemeier (SV RBZ am
Königsweg) (dort beschlossen am: 01.06.2025)

Titel: **Regelmäßige treffen zwischen Schulleitung und
SVen**

Antragstext

1 Das Landesschülerparlament wolle beschließen: Die Landesschüler*innenvertretung
2 der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein fordert:

3 Um ihren Aufgaben gemäß § 79 Abs. 2 des SchulG gerecht zu werden, werden die
4 berufsbildenden Schulen in SH aufgefordert, regelmäßig stattfindende Treffen
5 zwischen der Schülersvertretung und der Schulleitung bzw. dem Lehrerkollegium
6 einzurichten.

7 Diese Treffen sollen mindestens einmal im Quartal stattfinden und beiden Seiten
8 ausreichend Zeit für einen konstruktiven Austausch einräumen – mindestens jedoch
9 60 Minuten.

10 Ziele dieser Treffen sollen unter anderem die gegenseitigen Information, den
11 Abbau von Kommunikationsbarrieren und die gemeinsame Erarbeitung von
12 Lösungsansätzen für schulische Herausforderungen sein. Dabei soll es stets
13 gelten, eine Beteiligung beider Seiten auf Augenhöhe zu ermöglichen.

14 Zur weiteren Verankerung dieser Forderung soll dem Grundsatzprogramm ein 3.8 in

15 folgendem Wortlaut eingefügt werden:
16 "Wir fordern verbindliche Austauschtreffen zwischen Schülervvertretung und der
17 Schulleitung bzw. dem Lehrerkollegium, die mindestens 60 Minuten produktiven,
18 inhaltlichen Austausches pro Quartal beinhalten."

Begründung

Erfolgt mündlich